­­­

**Coronavirus breitet sich aus: drupa auf April 2021 verschoben**

**Die vom 16.-26. Juni 2020 geplante drupa wird auf den 20.-30. April 2021 verschoben. Damit folgt die Messe Düsseldorf der Empfehlung des Krisenstabs der Bundesregierung, bei der Risikobewertung von Großveranstaltungen die Prinzipien des Robert Koch-Instituts zu berücksichtigen. Aufgrund dieser Empfehlung und der zuletzt deutlich gestiegenen Zahl von Infizierten mit dem neuen Coronavirus (SARS-CoV-2) auch in Europa hat die Messe Düsseldorf die Lage neu bewertet. Hinzu kommt die Allgemeinverfügung der Landeshauptstadt Düsseldorf vom 11. März 2020, in der Großveranstaltungen mit mehr als 1.000 gleichzeitig anwesenden Teilnehmern generell untersagt werden.**

„Die Entscheidung wurde in enger Abstimmung mit unseren Beiräten und Trägerverbänden getroffen“, betont Werner M. Dornscheidt, Vorsitzender der Geschäftsführung der Messe Düsseldorf GmbH. Sie spiegele auch den Wunsch einzelner Branchen wider: „Als ihr Partner setzen wir im Moment alles daran, die wirtschaftlichen Einbußen unserer Aussteller zu reduzieren.“

„Die Stadt Düsseldorf hält sich an die Weisung der Landesregierung. Unser Ziel ist es, die Ausbreitung des Coronavirus zu verlangsamen, damit die Funktionsfähigkeit des Gesundheitswesens erhalten bleibt“, hebt Thomas Geisel, Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Düsseldorf und Aufsichtsratsvorsitzender der Düsseldorfer Messegesellschaft, hervor.

Die Ausbreitung des Virus so weit wie möglich zu verzögern, ist auch laut Robert Koch-Institut (RKI) ein erklärtes Ziel. Um der Verantwortung der Messe Düsseldorf zur Gefahrenabwehr gerecht zu werden, musste das Unternehmen in erster Linie das bei Großveranstaltungen erhöhte Infektionsrisiko minimieren. Maßnahmen zur Minderung des Übertragungsrisikos bei Großveranstaltungen, die das Robert Koch-Institut eindeutig festgelegt hat – wie zum Beispiel eine Belüftung des Veranstaltungsortes, die dem Infektionsrisiko angemessen ist, der Ausschluss von Personen aus Risikogruppen sowie die flächendeckende Einrichtung von Eingangsscreenings, waren praktisch nicht umsetzbar. Auch vergleichbare Maßnahmen waren und sind in Anbetracht der unvorhersehbaren, rasanten Entwicklung und der Größenordnungen der verschiedenen Veranstaltungen von bis zu 60.000 Teilnehmern unzumutbar.

Auch drupa Präsident Claus Bolza-Schünemann pflichtet dem bei: „Eine Verschiebung der drupa war nach den jüngsten Entwicklungen unaufhaltsam. Die Entscheidung ist daher richtig und verantwortungsvoll. Ab Mitte März hätten für zahlreiche Aussteller logistische Aktivitäten angestanden — die heutige Bekanntmachung der Verschiebung ermöglicht es allen Betroffenen, frühzeitig zu reagieren, neu zu disponieren und sich auf den Veranstaltungstermin im April 2021 einzustellen. Die Freude auf ‚embrace the future‘ bleibt – auch 2021 ungebrochen.“

In Anbetracht des erhöhten Risikos, das eine Messe mit bedeutender internationaler Beteiligung mit sich bringt, begrüßen auch die Branchenverbände die Ankündigung: „Die drupa ist der wichtigste Treffpunkt der internationalen Druckbranche“, betont Dr. Markus

Heering, Geschäftsführer im Fachverband Druck- und Papiertechnik im VDMA. „Getreu dem Motto ‚embrace the future‘ zeichnet sie sich durch persönlichen, internationalen Kontakt und der Live-Präsentation von Produkten aus. Das Infektionsrisiko wäre dabei derzeit einfach zu hoch. Daher unterstützen wir die Entscheidung für eine Verschiebung und freuen uns auf den Termin im kommenden Jahr.“

Ein wichtiges Signal für Aussteller und Besucher, die sich bereits auf den Termin im Juni vorbereitet haben, geht von der Düsseldorfer Hotellerie, konkret von der DEHOGA (Wirtschaftsverband für das Gastgewerbe) aus: „Wir appellieren an unsere Mitglieder und die gesamte Branche, bei Umbuchungen durch Aussteller und Besucher flexibel zu sein. Die Düsseldorfer Messen wie die drupa spielen eine enorm wichtige Rolle für die Stadt, die Hotellerie und die Gastronomie. Es wäre kontraproduktiv, hier nicht entgegenkommend zu agieren“, so die DEHOGA-Repräsentanten Giuseppe Saitta (Vorsitzender Kreisgruppe Düsseldorf/Rhein-Kreis Neuss) und Rolf D. Steinert (Fachgruppe Hotels und Tourismus Düsseldorf/Rhein-Kreis Neuss) unisono.

Werner M. Dornscheidt freut sich über den allgemeinen Konsens und Zuspruch in dieser besonderen Situation: „Wir danken allen Partnern für die sehr gute Zusammenarbeit bei dieser schwerwiegenden und zeitkritischen Entscheidung. Wir sind froh, dass gemeinsam so schnell ein Termin gefunden wurde, um allen Beteiligten größtmögliche Planungssicherheit geben zu können.“

**Ihr Kontakt:**

**Pressereferat drupa 2020**

Anna Weidemann / Michelle Pietsch

Tel: +49(0)211-4560 588 / 465

E-Mail: WeidemannAn@messe-duesseldorf.de

E-Mail: PietschM@messe-duesseldorf.de

**Weitere Informationen unter** [**www.drupa.de**](http://www.drupa.de) **und in folgenden Social Networks:**

Twitter:   http://[www.twitter.com/drupa](http://www.twitter.com/drupa)

Facebook: <http://www.facebook.com/drupa.tradefair>

LinkedIn: <http://www.linkedin.com/groups/drupa-print-media-messe-4203634/about>